

Ergebnisse

6. Lenkungsausschuss-Sitzung 2014-2020 | 25. Juli 2017

Zeit: 19.00 – 21.00 Uhr
Ort: Pizzeria „Cipolla“, Hepberg

Tagesordnung:

1. Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
3. Kurzer Bericht der Geschäftsführung
4. Projekt „Verkaufspavillon Pförring“ (Projektträger: Markt Pförring)
5. Projekt „Intergenerative Freizeitanlage Stammham“ (Projektträger: Gemeinde Stammham)
6. Projekt „Skaterplatz Dollnstein“ (Projektträger: Markt Dollnstein)
7. Projekt „Pumptrack-Anlage Buxheim“ (Projektträger: Gemeinde Buxheim)
→ TOP 4-7 jeweils Vorstellung, Bewertung, Beschlussfassung
8. Kooperationsprojekte „Kultur- und Kreativwirtschaft“ & „Machbarkeitsstudie Flexibles Wohnen“ (Vorstellung)
9. Einzelmaßnahmen im Projekt „Unterstützung Bürgerengagement“
[jeweils Kurzvorstellung und Beschlussfassung]
 - Mobiler Verkaufsstand (Ochsenfelder Vereine)
 - Dorfplatzgestaltung (Verein Obereichstätt 2011 e.V.)
 - Tun-Sommerschule, Nachmittagsprogramm (tun.starhilfe für flüchtlinge e.V.)
10. Sonstiges

Projekt „Verkaufspavillon Pförring“

Bernhard Sammler, 1. Bürgermeister des Marktes Pförring, stellt dem Lenkungsausschuss das Projekt „Verkaufspavillon Pförring“ vor. Zusammen mit der IPV (Interessengemeinschaft Pförringer Vereine) plant der Markt Pförring den Neubau eines Pavillons in Massivbauweise, der für z.T. überregionale Märkte und Veranstaltungen von Vereinen zur Bewirtung genutzt werden soll. Der derzeitige mobile Verkaufsstand kann nicht länger genutzt werden, da dieser aufgrund der jahrelangen, intensiven Nutzung stark in Mitleidenschaft gezogen wurde. In den letzten ein bis zwei Jahren wurden unter Einbezug der Bevölkerung die verschiedenen Möglichkeiten (Aufstellen mehrerer Holzbuden oder Container, alternativer Platz, Organisationsstruktur) eruiert. Ergebnis ist nun der Bau eines fest installierten Pavillons, der im Ungergarten, einer zentralen Grünanlage, realisiert werden soll. Das Gebäude hat eine Grundfläche von 13,60 x 4,90 m und wird unter anderem mit verschiedenen Küchengeräten, Spülen, Dunstabzug, einer

Kühlanlage und Toiletten für das Personal ausgestattet. Im Außenbereich werden mobile Feuerstellen integriert, welche zur Stärkung der Gemeinschaft beitragen sollen. Für den Unterhalt und den Betrieb des Pavillons sind noch entsprechende Vereinbarungen mit der IPV zu treffen.

Im Projektauswahlverfahren erreicht das Projekt **16 Punkte**. Herr Sammler ist von dem Projekt persönlich betroffen und wird von der Beschlussfassung ausgeschlossen.

Beschluss: Das Projekt „Verkaufspavillon Pförring“, unter der Trägerschaft des Marktes Pförring, erfüllt die Pflichtkriterien der bayerischen LEADER-Förderrichtlinie und erreicht laut Checkliste der Projektauswahlkriterien die erforderliche Mindestpunktzahl.

Unter Ausschluss persönlich betroffener Lenkungsausschuss-Mitglieder stimmt der Lenkungsausschuss zu, dass für das Projekt mit Gesamtkosten von 184.699,72 € und förderfähigen Kosten von 155.209,85 € eine 50 %ige LEADER-Förderung in Höhe von 77.604,93 € beantragt werden soll.

ANMERKUNG: Das Projekt wird fortan unter dem neuen Titel „**Vereinspavillon Pförring**“ geführt.

Abstimmungsergebnis:

Dafür: 9

Dagegen: 0

Enthaltungen: 0

Projekt „Intergenerative Freizeitanlage Stammham“

Hans Meier, 1. Bürgermeister der Gemeinde Stammham, präsentiert dem Lenkungsausschuss das Projekt „Intergenerative Freizeitanlage Stammham“. Die Gemeinde Stammham plant die Einrichtung einer Freizeitanlage auf einem nahezu brachliegenden Gelände zwischen den beiden Ortschaften Stammham und Appertshofen. Dort befinden sich noch einige kaputte Skategeräte und bis vor einem Jahr auch noch die sogenannte Funarena, die aufgrund Ihres schlechten Zustands abgebaut werden musste. Sowohl Jugendliche aus dem Gemeindegebiet, als auch aktive Stocksützen und weitere Bürger stellten unabhängig voneinander bei der Gemeinde Anträge, ein entsprechendes Freizeitangebot zu schaffen. So entstand die Idee, das Gelände zu einer intergenerativen Freizeitanlage mit zwei Stockbahnen, einer Bocciabahn, neuen Skategeräten, einer Tischtennisplatte, einem Streethockeyplatz und Sitzgelegenheiten umzugestalten. Die Gemeinde Stammham will mit dem breiten Spektrum verschiedenste Altersklassen bedienen. Die Anlage kann sowohl mit dem Auto, als auch über Feld- und Radwege erreicht werden.

Im Projektauswahlverfahren erreicht das Projekt **16 Punkte**. Es ist kein Mitglied des Lenkungsausschusses vom Projekt persönlich betroffen.



Beschluss: Das Projekt „Intergenerative Freizeitanlage Stammham“, unter der Trägerschaft der Gemeinde Stammham, erfüllt die Pflichtkriterien der bayerischen LEADER-Förderrichtlinie und erreicht laut Checkliste der Projektauswahlkriterien die erforderliche Mindestpunktzahl. Unter Ausschluss persönlich betroffener Lenkungsausschuss-Mitglieder stimmt der Lenkungsausschuss zu, dass für das Projekt mit Gesamtkosten von 61.880,00 € und förderfähigen Kosten von 52.000,00 € eine 50 %ige LEADER-Förderung in Höhe von 26.000,00 € beantragt werden soll.

Abstimmungsergebnis:

Dafür: 10

Dagegen: 0

Enthaltungen: 0

Projekt „Skaterplatz Dollnstein“

Wolfgang Roßkopf, 1. Bürgermeister des Marktes Dollnstein, erläutert den Anwesenden das Projekt „Skaterplatz Dollnstein“. Wegen des fehlenden Freizeitangebots für die entsprechende Altersgruppe, soll auf Initiative mehrerer Jugendlicher in Dollnstein nun ein Skaterplatz entstehen. In diversen Treffen mit den Jugendlichen wurden verschiedene Gestaltungsvarianten und Standorte diskutiert. Realisiert werden soll der Platz nun beim Sportgelände, da hier durch die Lärmemissionen keine Privatpersonen gestört werden, die Nähe zum Multifunktionsplatz gegeben ist und das Gelände gut erreichbar ist. Die Jugendlichen der Nachbarorte werden den Skaterplatz ebenfalls nutzen. Des Weiteren verfügt Dollnstein über einen hohen Anteil Zugewanderter, die durch die gemeinsame Freizeitgestaltung gezielt ins Leben vor Ort integriert werden sollen. Es ist beabsichtigt, die Jugendlichen durch Abhaltung von Workshops durch professionelle Skater anzuleiten.

Im Projektauswahlverfahren erreicht das Projekt **15 Punkte**. Es ist kein Mitglied des Lenkungsausschusses vom Projekt persönlich betroffen.

Beschluss: Das Projekt „Skaterplatz Dollnstein“, unter der Trägerschaft des Marktes Pförring, erfüllt die Pflichtkriterien der bayerischen LEADER-Förderrichtlinie und erreicht laut Checkliste der Projektauswahlkriterien die erforderliche Mindestpunktzahl. Unter Ausschluss persönlich betroffener Lenkungsausschuss-Mitglieder stimmt der Lenkungsausschuss zu, dass für das Projekt mit Gesamtkosten von 49.990,71 € und förderfähigen Kosten von 42.009,00 € eine 50 %ige LEADER-Förderung in Höhe von 21.004,50 € beantragt werden soll.

Abstimmungsergebnis:

Dafür: 10

Dagegen: 0

Enthaltungen: 0

Projekt „Pumptrack-Anlage Buxheim“

Peter Doliwa, 1. Bürgermeister der Gemeinde Buxheim, unterbreitet dem Lenkungsausschuss das Projekt „Pumptrack-Anlage Buxheim“. Vor einiger Zeit äußerten Jugendliche den Wunsch nach einem neuen Freizeitangebot und brachten dazu eine Unterschriftenliste vor. Um den Jugendlichen etwas Innovatives zu bieten, entschied sich die Gemeinde Buxheim für die Einrichtung einer unterhaltsarmen Pumptrack-Anlage. Bei dieser Anlage handelt es sich um einen Endlosparcours, der mit sämtlichen Fahrzeugen (Fahrrad, Mountainbike, BMX, Scooter, Inline Skates, Skateboard, Rollstuhl etc.) befahrbar ist. Weiter sollen auf dem Gelände Ruhezone geschaffen und eventuell ein Pavillon errichtet werden. Das Areal ist derzeit asphaltiert und muss rückgebaut werden. Das entfernte Bodenmaterial kann jedoch für die Gestaltung der Pumptrack-Anlage verwendet werden. In einem nächsten Schritt soll eine konkrete Planung beauftragt werden.

Im Projektauswahlverfahren erreicht das Projekt **17 Punkte**. Es ist kein Mitglied des Lenkungsausschusses vom Projekt persönlich betroffen.

Beschluss: Das Projekt „Pumptrack-Anlage Buxheim“, unter der Trägerschaft der Gemeinde Buxheim, erfüllt die Pflichtkriterien der bayerischen LEADER-Förderrichtlinie und erreicht laut Checkliste der Projektauswahlkriterien die erforderliche Mindestpunktzahl.

Unter Ausschluss persönlich betroffener Lenkungsausschuss-Mitglieder stimmt der Lenkungsausschuss zu, dass für das Projekt mit Gesamtkosten von 100.000,00 € und förderfähigen Kosten von 84.033,61 € eine 50 %ige LEADER-Förderung in Höhe von 42.016,81 € beantragt werden soll.

4

Abstimmungsergebnis:

Dafür: 10

Dagegen: 0

Enthaltungen: 0

Projekt „Unterstützung Bürgerengagement“

Frau Deffner unterrichtet den Lenkungsausschuss über den aktuellen Stand der Einzelmaßnahmen im Projekt „Unterstützung Bürgerengagement“. Mit dem Kinder- und Jugendprogramm im Rahmen des Volksmusiktags Eichstätt Mittendrin wurde bereits eine Einzelmaßnahme per Umlaufverfahren beschlossen. Die Einzelmaßnahme „Mobiler Verkaufsstand Ochsenfeld“ kann leider nicht von der LAG unterstützt werden. Frau Neu-Schmidt erklärt hierzu, dass dieses Projekt in den Wettbewerb eingreift und somit der Beihilfe zuzuordnen ist. Derartige Maßnahmen können zwar als normale LEADER-Projekte durchgeführt werden, bei „Unterstützung Bürgerengagement“ sind sie jedoch von einer Unterstützung ausgeschlossen.



Der Verein „Obereichstätt 2011 e. V.“, beantragt Unterstützung für die **„Dorfplatzgestaltung Obereichstätt“**. Seit einigen Jahren hat sich der Verein aktiv in die Umgestaltung des Dorfplatzes eingebracht und möchte nun zum Abschluss des Projekts eine Rundbank um einen Baum installieren. Die Kosten hierfür belaufen sich auf rund 650 €.

Beschluss: Die Einzelmaßnahme entspricht den Regelungen und Grundsätzen „Unterstützung Bürgerengagement“ der LAG Altmühl-Donau und dient den Entwicklungszielen „Region“, „Gemeinschaft“ und „Orte“ der LES. Einer Unterstützung der vorliegenden Einzelmaßnahme von 500 €, davon 450 € LEADER-Mittel und 50 € LAG-Mittel, wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Dafür: 9

Dagegen: 0

Enthaltungen: 0

Die tun.starthilfe für flüchtlinge e. V. veranstaltet auch im August 2017, unter Einbindung zahlreicher Ehrenamtlicher aus dem ganzen Landkreis, wieder ihre zweiwöchige **Sommerschule**, in deren Rahmen nachmittags ein innovatives Workshop-Programm angeboten wird. Für jeden Workshop ist ein Budget von etwa 50 € vorgesehen. Die geschätzten Kosten der Einzelmaßnahme betragen ca. 3.500 €.

Beschluss: Die Einzelmaßnahme entspricht den Regelungen und Grundsätzen „Unterstützung Bürgerengagement“ der LAG Altmühl-Donau und dient dem Entwicklungsziel 2 „Gemeinschaft“ der LES. Einer Unterstützung der vorliegenden Einzelmaßnahme von 2.500 €, davon 2.250 € LEADER-Mittel und 250 € LAG-Mittel, wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Dafür: 9

Dagegen: 0

Enthaltungen: 0